

EU-Fördermaßnahme:

Gemeinsame Technologieinitiativen (JTI) - Cleansky2



Rahmenzielsetzung

Das Public-private Partnership Cleansky2 hat die drastische Reduzierung der Umweltbelastung bei Flugzeugen der nächsten Generation zum Ziel. Das Hauptaugenmerk wird auf die Verminderung der Emission von Treibhausgasen ebenso wie auf die Verbesserung der Treibstoffeffizienz und die Lärmreduktion gelegt.

Ziele

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Luftfahrtindustrie
- Verringerung der CO₂-Emissionen um 50%, der Stickoxidemissionen um 80% und der Lärmbelastung um 50%
- Einführung eines ökologischen Lebenszyklus für die Materialien und Komponenten der Flugzeuge

Laufzeit: bis 2024

Budget: 4,05 Mrd. €, davon 1,8 Mrd. € aus dem EU-Programm Horizon 2020 und 2,25 Mrd. € als Sachleistungen („in kind contribution“) der Luftfahrtindustrie

Verfahren

Das Programm beinhaltet drei verschiedene Arten von Aufrufen:

- Aufrufe für Hauptpartner (Core Partner), von denen eine langfristige strategische Bindung an das Gemeinschaftsunternehmen (Joint Undertaking) erwartet wird
- Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen (Calls for Partners) zur Entwicklung bestimmter technischer Lösungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums
- Aufrufe zur Beteiligung an öffentlichen Ausschreibungen (Tenders) aus denen ein Subunternehmerverhältnis entsteht.

Für KMU sind insbesondere die Calls for Partners von großem Interesse.

Deadline: derzeit kein Aufruf

Programmachsen

- Innovative Flugzeug Demonstrator Plattformen (IADP): Entwicklung und Test von Flugsimulatoren
- Integrierte Technologiedemonstrationssysteme (ITD): Motoren, Systeme und Flugzeugzelle
- Technologieevaluation (TE): Untersuchung und Beobachtung der Umweltbelastung der Technologien aus IADP und ITD
- Programmübergreifende Aktivitäten

Weitere Informationen:

- EU-Kommission: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/home.html>
- Webseite Cleansky 2: www.cleansky.eu
- DLR Projektträger: Ansprechpartner Peter Bentzinger, Tel.: 0228 447 672, peter.bentzinger@dlr.de

Das Enterprise Europe Network HH/SH erhält Projektförderung durch das EU-Programm COSME, Nr. 649251.

Für Fragen und Informationen zu diesem Programm und zu weiteren EU-Themen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
IB.SH Europa – Enterprise Europe Network
Annegret Meyer-Kock, Katrin Owesen
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel
Tel. 0431 9905 -3497, -3496
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank
Sibyl Scharrer
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Darüber hinaus beraten die Förderberatungsstellen in Hamburg und Schleswig-Holstein Sie über weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel. 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

Hamburgische Investitions- und Förderbank
IFB-Beratungcenter Wirtschaft
Martina Oesterer
Tel.: 040 24 84 6 - 508
m.oesterer@ifbhh.de
www.ifbhh.de